

Nordwest-Zeitung, Ammerländer vom 21.12.2009

Geteiltes Echo auf neues Pflegeheim

INVESTORENMODELL SPD und Grüne warnen vor „Aufbewahrungsstation“

Errichtet werden soll das Altenpflegeheim voraussichtlich auf der Hössen. Im Stadtrat gehen die Meinungen dazu weit auseinander.

OTT

WESTERSTEDE - Während CDU und FDP im Stadtrat den Bau eines neuen Altenpflegeheimes für demenzkranke Menschen auf der Westersteder Hössensportanlage verteidigt haben, sind SPD, Grüne und wohl auch Teile der UWG strikt gegen eine solche Einrichtung. Grünen-Ratsherr Jochen Gertjejanssen warnte davor, Investoren freie Hand zu lassen. Einen Schritt weiter ging SPD-Ratsfrau Martina Steguweit-Bahrenbeck. „Soziologen bezeichnen solche Häuser inzwischen als Aussonderungsanstalten. Dem kann ich mich anschließen und werde einer Planung nicht zustimmen“.

SPD-Ratsherr Adolf Bauer bezeichnete das Konzept als erschreckend durchschnittlich. Bauer kritisierte, dass es bislang keine inhaltliche Diskussion gegeben habe. Für die CDU sagte Markus Schneider, er befürchte keine Gettobildung. Der Standort Hössen sei sehr gut geeignet.